

Schweizerische Unteroffizierstage in Solothurn 17./19. August 1929

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **2 (1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-559804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Schweizerische Unteroffizierstage in Solothurn;
5. Funkernetz der Sektionen;
6. Kassawesen;
7. Funkertagung in Zürich mit anschliessender Delegiertenversammlung und Neuwahl des Zentralvorstandes;
- 7a. Verbandsorgan;
8. Verschiedenes.

Der Beginn der Verhandlungen und das Versammlungslokal werden später den Sektionen nach diesbezüglicher Beschlussfassung noch bekanntgegeben.

Es bereitet uns besondere Freude, mit den Delegierten der Sektionen während einigen Stunden in engere Verbindung treten zu können, und wir hoffen, dass alle Teilnehmer nach der Versammlung mit dem Bewusstsein heimkehren können, ganze und tüchtige Arbeit geleistet zu haben.

In diesem Sinne entbieten wir den Sektionen und ihren Delegierten die kameradschaftlichsten Grüsse.

Der Zentralvorstand.

Schweizerische Unteroffizierstage in Solothurn

17./19. August 1929.

Der Schweizerische Unteroffiziersverband führt vom 17. bis 19. August d. J. in Solothurn die schweizerischen Unteroffizierstage, verbunden mit Wettkämpfen, durch. Unser Verband wurde seinerzeit angefragt, ob er in der Lage sei, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Nachdem der Gedanke bei den Sektionen allgemein freudig aufgenommen worden ist, wurde dem S. U. V. grundsätzlich die Teilnahme unseres Verbandes als Gastverband zugesichert.

Die Funkerdisziplin umfasst Sektions- und Einzelwettkämpfe. Der Sektionswettkampf besteht aus dem Stellungsbezug, dem Betrieb und Aufpacken von FL.- und TS.-Stationen. Einzelwettkämpfe sind für Berufs- und Nichtberufstelegraphisten sowie für Protokollführer vorgesehen. Sämtliche zum Austrag gelangenden Konkurrenzen stehen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten, die Mitglieder unseres Verbandes sind, offen.

Wir betonen besonders, dass auch die Funkerwettkämpfe mit einem verhältnismässigen Anteil der Gabensammlungen als Preise bedacht werden.

Kameraden, die schweizerischen Unteroffizierstage bieten uns die schönste und für längere Zeit nicht wiederkehrende Gelegenheit, unsern Verband und dessen Tätigkeit einer grösseren Oeffentlichkeit bekanntzumachen, und wir zweifeln nicht daran, dass es sich unsere Mitglieder zur Ehre und Pflicht anrechnen werden, den Funkerverband an der Veranstaltung mächtig zu vertreten. Es ist dies die beste Gelegenheit, für unsern Verband zu werben, zu Nutz und Frommen unserer Armee und unseres Vaterlandes.

Die Einzelheiten über die Wettkämpfe und deren Durchführung können, wo dies noch nicht geschehen ist, bei den Sektionsvorständen erfragt werden.

* * *

Laut den gefassten Beschlüssen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes ist es den Mitgliedern unseres Verbandes gestattet, an allen in Solothurn zum Austrag gelangenden Wettkämpfen teilzunehmen.

Da unser Verband eine ansehnliche Zahl von Angehörigen der Telegraphenkompagnien und übrigen Verkehrstruppen aufweist, möchten wir nicht verfehlen, die in Betracht fallenden Kameraden auf diese Möglichkeit besonders aufmerksam zu machen. Es handelt sich in erster Linie um den optischen Signaldienst und möglicherweise auch um den Bau von Gefechtsdrahtlinien.

Wir bitten die interessierten Mitglieder, sich für weitere Auskünfte an ihren Sektionsvorstand zu wenden, der für die Beschaffung des nötigen Uebungsmaterials besorgt sein wird.

Artillerieschiessen mit Fliegerbeobachtung in Kloten.

Durch die Vermittlung von Herrn Fliegerhauptmann Wuhrmann wurde es der Sektion Zürich ermöglicht, im März und April d. J. an einigen Artillerieschiessübungen mit Flieger-